

# Programm

## **Titel der Veranstaltung**

Bodensee. Konsumkultur im Wandel: Abfallvermeidung und nachhaltige Strategien in der Bodenseeregion.

## **Termin**

12.04. - 17.04.2026

## **Seminarumfang**

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

## **Leitung**

Susan Rößner

## **Zielgruppe**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## **Lernziele**

Der Bildungsurlaub vermittelt den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis für die historische, kulturelle und systematische Bedeutung von Abfall in unserer Gesellschaft, mit besonderem Fokus auf die Bodenseeregion. Die Teilnehmenden entwickeln ein Bewusstsein für die gesellschaftliche Dimension des Themas und lernen die Funktionsweise der Abfallentsorgung und Recyclingwirtschaft in Deutschland kennen.

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse über Herstellung, Nutzung und ökologische Auswirkungen von Kunststoffen, insbesondere mit Blick auf die Auswirkungen auf den Bodensee als sensibles Ökosystem. Sie werden für die Problematik von Mikroplastik in Gewässern sensibilisiert und lernen regionale Lösungsansätze kennen.

Im Bereich Abfallvermeidung verstehen die Teilnehmenden theoretische Grundlagen wie die Kreislaufwirtschaft sowie deren Umsetzung in der Bodenseeregion. Die Exkursionen zu zivilgesellschaftlichen und unternehmerischen Initiativen in Konstanz zeigen lokale Pionierarbeit im Bereich Abfallvermeidung und fördern die Fähigkeit, verschiedene Ansätze zu bewerten.

Zusätzlich wird zur kommunalen Abfallvermeidung die innovativen Strategien der Stadt Konstanz, wie die Verpackungssteuer und Mehrwegkonzepte, beleuchtet. Durch den Besuch des Klimaschutzbüros Konstanz verstehen die Teilnehmenden die Umsetzung und Wirksamkeit kommunaler Strategien im regionalen Kontext.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Verständnis für die Komplexität der Abfallthematik in der Bodenseeregion zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

# Programm

## Sonntag

bis 18.00 Uhr

### Anreise und Kennenlernen

Anreise zum Hotel und Check-in.

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmenden, Klärung organisatorischer Fragen, Vorstellung des Programms, Austausch über Wünsche und Erwartungen.

## Montag

morgens

### Auftakt – Abfall als Kulturgeschichte und System

Abfall – eine Kulturgeschichte.

Historische Entwicklung des Umgangs mit Abfall als Spiegel gesellschaftlicher Normen und Werte. Reflexion persönlicher Vorstellungen von Abfall und dessen Bedeutung im Alltag. Auseinandersetzung mit der Frage „Was ist Abfall für mich?“

vormittags

Der Weg des Abfalls: Entsorgung und Recycling.

Überblick über die Abfallentsorgung in Deutschland mit Fokus auf Sammelsysteme, Recyclingquoten und Herausforderungen. Erklärung der Struktur des Dualen Systems mit Schwerpunkt auf Kunststoffrecycling. Internationaler Vergleich der Entsorgungssysteme zwischen Industrie- und Entwicklungsländern.

mittags

Müllverbrennungsanlage Weinfeldern.

Besichtigung der Müllverbrennungsanlage mit Einblicken in technische Abläufe und ökologische Aspekte. Erläuterung der Rolle der Müllverbrennung im deutschen Entsorgungssystem. Diskussion über Vor- und Nachteile der thermischen Verwertung als Teil der Kreislaufwirtschaft.

nachmittags

Abfall im System.

Kritische Diskussion über die Vereinbarkeit von Recycling, Müllverbrennung und globalen Ansätzen. Reflexion über die eigene Rolle im System der Abfallvermeidung und -entsorgung.

## Dienstag

morgens

### Wie Abfall entsteht – Fokus Plastik

Plastik und seine Bedeutung.

Herstellung und Eigenschaften von Plastik als vielseitiges Material in der modernen Gesellschaft. Analyse der gesellschaftlichen Bedeutung von Plastik und seiner Rolle in Konsum- und Produktionsprozessen. Betrachtung der ökologischen, klimatischen und gesundheitlichen Konsequenzen des Plastikverbrauchs.

vormittags

Mikroplastik – Unsichtbare Gefahr.

Herkunft von Mikroplastik und seine Eintragswege in die Umwelt. Auswirkungen von Mikroplastik auf Ökosysteme, Gesundheit und Nahrungsketten. Lösungsansätze zur Reduzierung von Mikroplastik auf individueller, unternehmerischer und staatlicher Ebene.

mittags

Kompostwerk Singen.

Besichtigung des Kompostwerks mit Einblicken in die Prozesse der biologischen Abfallverwertung. Erläuterung der Rolle von Kompostierung in der Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung. Diskussion über die Herausforderungen und Potenziale der organischen Abfallverarbeitung.

# Programm

- nachmittags** Plastik und biologische Abfallverwertung.  
Diskussion über die Wechselwirkungen zwischen Plastikabfall, Mikroplastik und biologischer Abfallverwertung. Reflexion über individuelle und gesellschaftliche Ansätze zur Reduzierung von Plastikabfällen.
- Mittwoch** **Abfallvermeidung I**
- morgens** Theorien und Konzepte der Abfallvermeidung.  
Vorstellung grundlegender Konzepte der Kreislaufwirtschaft und deren Bedeutung für nachhaltige Ressourcennutzung. Diskussion der Strategien Effizienz-Konsistenz-Suffizienz als Leitprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens.
- vormittags** Praktische Ansätze: Zero Waste, Sharing und DIY.  
Vorstellung praktischer Ansätze wie Zero Waste, Low Waste und deren Umsetzung im Alltag. Erläuterung von Sharing-Konzepten als Alternative zum Besitz. Diskussion über die Rolle von Reparaturen und DIY-Ansätzen in der Abfallvermeidung.
- mittags** Zivilgesellschaftliche Initiativen.  
Besuch ausgewählter zivilgesellschaftlicher Initiativen in Konstanz (z.B. Repaircafé, Fahrradwerkstatt, Leihladen Treffpunkt Petershausen). Erläuterung der Konzepte und Arbeitsweisen vor Ort. Diskussion mit Akteuren über Herausforderungen und Erfolge.
- nachmittags** Unternehmerische Abfallvermeidungsinitiativen.  
Besuch innovativer Unternehmen mit Fokus auf Abfallvermeidung (z.B. Upcycling-Produkte, Polytalon mit abfallarmen Klettergriffen, Bauprojekt Kennerweg). Erläuterung der Geschäftsmodelle und ihrer ökologischen Bedeutung. Diskussion über die Vereinbarkeit von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.
- Donnerstag** **Abfallvermeidung II**
- morgens** Kommunale Ansätze der Abfallvermeidung.  
Vorstellung kommunaler Strategien zur Abfallvermeidung mit Fokus auf lokale Maßnahmen. Erläuterung der Verpackungssteuer in Konstanz als innovatives Steuerungsinstrument. Diskussion über Mehrwegkonzepte und deren Implementierung auf städtischer Ebene.
- vormittags** Besuch beim Klimaschutzbüro Konstanz.  
Vorstellung der Arbeit des Klimaschutzbüros mit Schwerpunkt auf Abfallvermeidungsstrategien. Erläuterung der Umsetzung und Wirkung der Verpackungssteuer in Konstanz. Diskussion über Herausforderungen und Erfolge bei der Implementierung von Mehrwegkonzepten.
- mittags** Einkaufsexperiment: Verpackungsarm einkaufen in der Praxis.  
Durchführung eines Einkaufsexperiments zur verpackungsarmen Beschaffung von Lebensmitteln und Alltagsprodukten. Besuch verschiedener Einkaufsmöglichkeiten (Unverpacktladen, Markt, Supermarkt, Gemüseladen, Café, Eisdielen). Vergleich der Möglichkeiten und Herausforderungen beim verpackungsarmen Einkauf.

# Programm

- nachmittags** Workshop: Resteküche  
Auseinandersetzung mit den eingekauften oder geretteten Lebensmitteln. Diskussion über Lebensmittelverwertung, -verschwendung und deren Vermeidung. Reflexion der Erfahrungen des Tages und Transfer in den Alltag.
- Freitag** **Ausklang – Praktischer Einsatz**
- morgens** Littering als gesellschaftliches Problem.  
Vorstellung des Phänomens Littering und seiner ökologischen Auswirkungen. Erläuterung verschiedener Ansätze zur Bekämpfung von Littering auf kommunaler und individueller Ebene. Diskussion über psychologische und soziale Faktoren, die zu Littering führen.
- vormittags** Cleanup-Aktion auf der Reichenau.  
Durchführung einer gemeinsamen Cleanup-Aktion auf der Reichenau. Sammlung und Kategorisierung von Abfällen zur Analyse der Littering-Problematik. Diskussion über die gesammelten Abfälle und deren Herkunft.
- mittags** Resümee:  
Auswertung der Cleanup-Aktion mit Analyse der gesammelten Abfälle. Diskussion über wirksame Strategien gegen Littering auf verschiedenen Ebenen. Reflexion über die Rolle von Bildung, Bewusstseinsbildung und regulatorischen Maßnahmen.
- nachmittags** Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.
- anschließend** Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

*Stand: Juni 2025*